

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

<b>Bezeichnung:</b>	Teflon Protector
<b>Verwendung:</b>	Motoröladditiv
<b>Ausgabedatum :</b>	20.12.2012
<b>Überarbeitet :</b>	03.01.2013
<b>Einzelheiten zum Lieferanten:</b>	Sudheimer Car Technik Vertriebs GmbH Feldstrasse 154, 22880 Wedel, Germany
<b>Tel.:</b>	+49 (0) 4103 1211 118
<b>Fax :</b>	+49 (0) 4103 1211 116
<b>E-mail :</b>	info@sct-germany.de
<b>Notrufnummer :</b>	<b>+49 (0) 4103 1211 0</b>

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 43

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen



Xi ; Reizend

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

CALCIUM ARYLSULFONAT ; CAS-Nr. : 90194-27-7

#### R-Sätze

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### S-Sätze

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

24 Berührung mit der Haut vermeiden.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

##### ZINKALKYLDITHIOPHOSPHAT

Gewichtsanteil :  $\geq 1 \%$

Einstufung 67/548/EWG : Xi ; R36/38

Einstufung 1271/2008 [CLP] : Skin Irrit. 2 ; H315 Eye Irrit. 2 ; H319

##### CALCIUM ARYLSULFONAT ; EG-Nr. : 290-636-7; CAS-Nr. : 90194-27-7

Gewichtsanteil :  $\geq 1 \%$

Einstufung 67/548/EWG : R43

Einstufung 1271/2008 [CLP] : Skin Sens. 1 ; H317

##### Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

#### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

###### **Allgemeine Angaben**

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

###### **Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen.

###### **Bei Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit: Seife Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

###### **Nach Augenkontakt**

Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Einen Arzt rufen. Augenarzt aufsuchen.

###### **Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Betroffenen ruhig halten. Nichts zu essen oder zu trinken geben. Sofort Arzt hinzuziehen.

##### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

##### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1 Löschmittel**

###### **Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Sand. Schaum. Trockenlöschmittel. Wassersprühstrahl

###### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

##### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Pyrolyseprodukte, toxisch

##### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

##### **5.4 Zusätzliche Hinweise**

Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

#### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.

##### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und gemäß Abfallgesetz verfahren.

##### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch entfernen, Rest mit saugfähigen Stoffen aufnehmen.

###### **Für Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

###### **Sonstige Angaben**

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine

## 7. Handhabung und Lagerung



### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen beachten. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Schutzmaßnahmen

Vermeiden von: Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole Hautkontakt Augenkontakt.

Persönliche

Schutzausrüstung tragen. (siehe Kapitel 8). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Brandschutzmaßnahmen

Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Kapitel 8.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Erwärmung über 50°C vermeiden. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Zugang zu Lagerräumen beschränken.

Zusammenlagerungshinweise

Lagerklasse : 10

Lagerklasse (TRGS 510) : 10

Fernhalten von

Starke Säure Starke Lauge Oxidationsmittel

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Schützen gegen : Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Empfohlene Überwachungsverfahren

Methode: Prüfröhrchen

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

Keinen, jedoch Einatmen der Dämpfe möglichst vermeiden. Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Für kurzzeitige Arbeiten: Kombinationsfiltermaske A2 - P2 verwenden.

### **Augen-/Gesichtsschutz**

Gestellbrille mit Seitenschutz  
Geeigneter Augenschutz  
Schutzbrille verwenden.

### **Erforderliche Eigenschaften**

DIN EN 166

### **Bemerkung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen beachten.

### **Hautschutz**

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe tragen. Handschuhe, z.B. aus PVC mindestens 0,8 mm dick. Siehe Schutzhandschuh-Merkblatt.

### **Handschutz**

Geeigneter Handschuhtyp : Einmalhandschuhe.

Geeignetes Material : PVC (Polyvinylchlorid)

Ungeeignetes Material : Dicker Stoff

Empfohlene Handschuhfabrikate : DIN EN 374

Zusätzliche Handschutzmaßnahmen : Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen. Handschuhe nur einmal verwenden. Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen. Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen.

### **Körperschutz**

Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich.

Geeigneter Körperschutz : Overall.

Empfohlenes Material : Naturfaser (z.B. Baumwolle)

Bemerkung : Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.

### **Atemschutz**

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung

Bemerkung

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/ Dampf/ Aerosol/ Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muß Isoliergerät benutzt werden !

### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### **8.3 Zusätzliche Hinweise**

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Sicherheitsrelevante Basisdaten**

Siedepunkt / Siedebereich :	( 1013 hPa )	>160°C	
Flammpunkt :		>61°C	Brookfield
Dampfdruck :	( 50 °C )	<100hPa	

Dichte :	( 20 °C )	ca.1g/cm <sup>3</sup>
Viskosität :	( 20 °C )	<10mPa.s
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>		
Keine		

<b>10. <u>Stabilität und Reaktivität</u></b>
<b>10.1 Reaktivität</b>
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
<b>10.2 Chemische Stabilität</b>
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
<b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
<b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>
P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. - Nicht rauchen.
<b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>
Reaktionen mit Oxidationsmitteln möglich.
<b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

<b>11. <u>Toxikologische Angaben</u></b>
<b>11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen</b>
Es liegen keine Informationen vor.
<b>11.4 Zusätzliche Angaben</b>
Bei Einatmen/Augenkontakt: In hohen Konzentrationen Reizung der Schleimhäute, betäubende Wirkung, sowie Beeinträchtigung der Reaktionszeit und des Koordinationssinnes möglich.

<b>12. <u>Umweltbezogene Angaben</u></b>
<b>12.1 Toxizität</b>
Es liegen keine Informationen vor.
<b>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit</b>
Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar. Kann in Kläranlagen mechanisch abgetrennt werden.
<b>12.3 Bioakkumulationspotenzial</b>
Kann in Organismen angereichert werden.
<b>12.4 Mobilität im Boden</b>
Es liegen keine Informationen vor.
<b>12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>
Es liegen keine Informationen vor.
<b>12.6 Andere schädliche Wirkungen</b>
Es liegen keine Informationen vor.
<b>12.7 Weitere ökologische Hinweise</b>
Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
<b>Zusätzliche Angaben</b>
Das Produkt darf nicht ohne Vorbehandlung (biologische Kläranlage) in Gewässer gelangen.

<b>13. <u>Hinweise zur Entsorgung</u></b>
<b>13.1 Verfahren der Abfallbehandlung</b>
<b>Entsorgung des Produkts/der Verpackung</b>
<b>Abfallbehandlungslösungen</b>
<b>Sachgerechte Entsorgung / Produkt</b>

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen.

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Entsorgung des Produkts/der Verpackung**

**Abfallbehandlungslösungen**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen.

**14. Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.3 Transportgefahrenklassen**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.4 Verpackungsgruppe**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.5 Umweltgefahren**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische**

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK)

Klasse : 2 (Wassergefährdend) Einstufung gemäß VwVwS

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**16. Sonstige Angaben**

**16.1 Änderungshinweise**

Keine

**16.2 Abkürzungen und Akronyme**

Keine

### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine

### 16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Sens. 1 ; H317 - Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut : Kategorie 1 ; Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Ausrufezeichen (GHS07)

#### Signalwort

Achtung

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

CALCIUM ARYLSULFONAT ; CAS-Nr. : 90194-27-7

#### Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Sicherheitshinweise

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P333/313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P321 Besondere Behandlung siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett.

P501 Entsorgung von Inhalt und Behälter auf geeigneten Deponien oder Recyclinganlagen gemäß lokaler und nationaler Vorschriften.

#### 16.5 Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

#### 16.6 Schulungshinweise

Keine

**Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.**

**Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannte Anwendungszwecke zu verwenden.**

**Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.**